



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

---

**Fakultät Erziehungswissenschaften** Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken

---

Professur für Bautechnik und Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung/Berufliche Didaktik  
Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

# Handreichung SPÜ

Labor- und Prozesstechnik/Chemietechnik und Chemie

Dresden, den 08.03.2024

## Allgemeine Hinweise

### Formale Anforderungen

Im Rahmen der SPÜ werden von jeder bzw. jedem Teilnehmenden mindestens zwei Unterrichtsstunden geplant und durchgeführt sowie 8 Unterrichtsstunden hospitiert (ggf. auch in anderen Gruppen möglich). Es ist sicherzustellen, dass bei Verhinderung des bzw. der Verantwortlichen für die zu haltende Unterrichtsstunden, ein/e andere SPÜ-Teilnehmer:in so gut mit der Unterrichtsplanung vertraut ist, dass er/sie diese dann übernehmen kann.

Jede:r Studierende sollte ein Demonstrations- oder Schülerexperiment integrieren. Zudem sollte je nach Möglichkeit mindestens eine (gemeinsame) Leistungsüberprüfung realisiert werden; die Form der Leistungsüberprüfung (z.B. TÜ, Leistungskontrolle, Klassenarbeit, Protokoll mit theoretischen Vorbetrachtungen, ...) im Rahmen der komplexen Lehr- und Lerneinheit ist dabei nicht vorgegeben.

Aufgrund des seit dem 1. März 2020 gültigen Maserschutzgesetzes, ist von allen SPÜ-Teilnehmenden zu Beginn der SPÜ der Nachweis über einen vollständigen Impfschutz<sup>1</sup> gegen Masern vorzulegen. Darüber hinaus ist auch die Datenschutzerklärung (vgl. OPAL) zu befolgen und zu unterschreiben.

### Hospitationen

Um die zu unterrichtende Klasse und Unterrichtsbedingungen kennenzulernen, ist vorgesehen, dass mindestens eine Stunde bei der betreuenden Lehrkraft in der jeweiligen SPÜ-Klasse hospitiert wird. Der Termin ist vorher mit den Betreuer:innen abzusprechen.

Setzen Sie sich Schwerpunkte für Ihre Unterrichtsbeobachtung(en) und notieren Sie sich dazu wichtige Anmerkungen und Fragen. Übertragen Sie bei der Durchführung eigener Unterrichtsstunden gerne Schwerpunkte an Ihre Kommiliton:innen, sodass Sie ein umfassendes Feedback zu Ihren Unterrichtsversuchen erhalten, gleichzeitig aber Redundanzen vermieden werden können.

---

<sup>1</sup> Sollten nicht mindestens zwei Schutzimpfungen gegen Masern nachweisbar sein, so muss die betroffene Person die ausreichende Immunität gegen Masern mittels Labornachweis belegen oder eine ärztlich nachgewiesene medizinische Kontraindikation vorlegen. Die entsprechenden Nachweise sind bei der Unterrichtshospitation zum Kennenlernen der Klasse mitzubringen.

Mögliche Hospitationsschwerpunkte sind:

#### Fokus Unterrichtsgestaltung

- Arbeitsaufgabenbezug bzw. Bezug zur Problemstellung
- Motivation/Zielorientierung
- Gestaltung von Ergebnissicherung und Festigung
- erkenntnistheoretisches Vorgehen
- (Einsatz/Formulierung von) Aufgabenstellungen und Fragen
- Erkenntnisunterstützende Mittel
- Handlungsmuster
- Sozialformen

#### Fokus Lehrerpersönlichkeit

- Sprache/Körpersprache/Bewegung im Raum
- Angewohnheiten
- Umgang mit Schülerreaktionen

#### Fokus experimentelle Methode

- didaktische Funktionalität
- sachliche Aspekte
- psycho-physische Aspekte

## Planungsentwurf

Die Themen der einzelnen Unterrichtsstunden der komplexen Lehr- und Lerneinheit sind ca. drei Wochen vor der ersten zu haltenden Unterrichtsstunde mit allen Teilnehmer:innen der SPÜ-Gruppe sowie den schulischen und/oder universitären Betreuer:innen zu besprechen (→ *Stoffverteilungsplan*).

Spätestens zwei Wochen vor der zu haltenden Unterrichtsstunde ist im Rahmen einer Vorbesprechung der Planungsentwurf mit der/dem Betreuenden zu besprechen. Der als Basis für diese Besprechung vorab einzureichende erste Planungsentwurf **muss** die SLS zum Lerngegenstand der Unterrichtsstunde, Überlegungen zum Vorwissen der Lernenden, Grobziele der Unterrichtsstunde(n), die Problemstellung, die Teilprobleme sowie Überlegungen zum methodischen Vorgehen enthalten. Der Planungsentwurf ist bezüglich der in der Besprechung identifizierten Optimierungsbedarfe bis zur zweiten Vorbesprechung zu überarbeiten.

Ca. eine Woche vor der zu haltenden Unterrichtsstunde ist im Rahmen einer zweiten Vorbesprechung der vollständige Planungsentwurf begründet vorzustellen. Auch dieser ist dem/der Betreuenden zwei Werktage vor dem Vorbesprechungstermin zu übermitteln. Der Entwurf enthält dabei folgende Bestandteile:

- Stundenthema, Zeit und Einordnung in den Lehrplan (Grobziele),
- Vorkenntnisse und Dispositionen der Lernenden (z.B. spezielle Förderbedarfe),
- Sachlogische Strukturierung der Lerngegenstände,
- Problemstellung/Arbeitsaufgabe,
- Benennung der Teilprobleme/-aufgaben und methodische Überlegungen, wie diese bewältigt werden,
- Verlaufsplanung in Tabellenform inkl. Puffer (*Hinweis*: Aufforderungen/Fragestellungen konkret ausformulieren)
- Erkenntnisunterstützende Mittel, Arbeitsmaterialien  
→ Experimente sind vorab in der Schule bzw. in den Laboren am WEB zu erproben!
- Feinziele (angemessenes Anforderungsniveau)

Bei mangelhaften Planungsentwürfen können die Betreuenden die Durchführung der Unterrichtsstunde durch den/die entsprechende Studierende absagen.

Die finale Unterrichtsplanung ist den schulischen **sowie** den universitären Betreuenden spätestens zwei Werktage vor der betreffenden Unterrichtsstunde zuzuarbeiten. Liegt die finale Unterrichtsplanung nicht vor, kann die Stunde nicht gehalten werden. In diesem Fall muss die Unterrichtseinheit zu einem anderen Zeitpunkt wiederholt werden (ggf. im darauffolgenden Schuljahr). Es ist darüber hinaus sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden der SPÜ-Gruppe vor der Durchführung der Unterrichtsstunde Zugang zu den Planungsunterlagen und Unterrichtsmaterialien erhalten.

Sollte der/die Unterrichtende aus einem triftigen Grund die Stunde nicht halten können, sind umgehend die Betreuenden und die entsprechende Unterrichtsvertretung zu informieren.

### **Auswertung gehaltener Stunden**

Die Auswertung beginnt mit der Selbstreflexion der bzw. des Unterrichtenden. Anschließend erfolgt die Auswertung durch die Kommiliton:innen auf der Grundlage der zuvor festgelegten Hospitationsschwerpunkte (vgl. Abschnitt Hospitationen). Im Weiteren folgen die Rückmeldungen durch die Betreuenden (Schule und/oder Universität).

Funktion der Auswertungsgespräche ist die kritisch-konstruktive Reflexion der geplanten Unterrichtsstunde sowie der Unterrichtsdurchführung anhand der gesetzten Hospitationsschwerpunkte und der Arbeitsschritte problemorientierter Unterrichtsplanung. Entwicklungspotentiale für die Vorbereitung und Durchführung der folgenden Unterrichtsstunden werden in Form persönlicher Entwicklungsziele festgehalten.

### **Hinweise zur Prüfungsleistung**

Im Rahmen der SPÜ gilt es mindestens einen Unterrichtsversuch (Dauer: 45 Minuten) erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Darüber hinaus die Planung und Durchführung einer komplexen Lehr- und Lerneinheit sowie einer ausgewählten Unterrichtsstunde in einem Bericht (bzw. Portfolio) zu dokumentieren und zu reflektieren. Diese schriftliche Ausarbeitung enthält auch eine Auseinandersetzung mit der persönlichen Kompetenzentwicklung der bzw. des Studierenden. Hinweise zur Gliederung und den Inhalten des Berichts (bzw. Portfolios) entnehmen Sie bitte der entsprechenden Formatvorlage im OPAL-Kurs.